

# report<sup>3.18</sup>

Zeitschrift für Betriebe der Fleischwirtschaft



Stefan und Markus  
Fehrenbacher zum  
BGN-Prämienverfahren:  
**„Es wäre ja blöd,  
nicht mitzumachen“**

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**



so manche von Ihnen mögen bei dem Thema Fortbildung denken: „Oh je, auch noch dafür Zeit freischaufeln, wie soll das gehen? Und ist das überhaupt notwendig?“ Ich kann verstehen, dass sich mancher Unternehmer eines Kleinbetriebs, in dem alle Hände und Köpfe gebraucht werden, solche Fragen stellt. Gegenfrage: Ist es nicht gerade mit dünner Personaldecke umso wichtiger, dass das Personal fit ist, um den täglich hohen Einsatz zu meistern?

Die Anforderungen an Betriebe und Mitarbeiter in Fleischereien nehmen zu: starker Wettbewerb, hoher Kostendruck und gestiegene Erwartungen von Kunden erfordern täglich einen hohen Einsatz des gesamten Personals. Solche Anforderungen können auch schon mal zur hohen Belastung werden. Das kann auf Kosten von Motivation, Gesundheit und Leistungsfähigkeit gehen. Die Kunden merken es dann an nachlassender Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Erfolgreiche Gegenmaßnahme: Der Betrieb investiert in Können, Wohlbefinden und Arbeitsfreude seiner Mitarbeiter. Zufriedene, gesunde Mitarbeiter sind Voraussetzung für zufriedene Kunden.

Und hierbei bieten wir Ihnen kompetente und tatkräftige Hilfe an – und zwar oft gar nicht mal so weit entfernt von Ihrem Betrieb: Unsere Seminare für Unternehmer, Mitarbeiter und Auszubildende aus Kleinbetrieben führen wir nämlich in verschiedenen Regionen durch. In unseren Seminaren geht es darum, Ihre vorhandenen Stärken und Potenziale und die Ihres Teams weiter zu aktivieren und zu optimieren sowie neue Entwicklungen kennenzulernen, um sie im Wettbewerb zu nutzen. Außerdem sind unsere Seminare ein Ort, um Erfahrungen mit anderen Betrieben auszutauschen.

Zusammen mit dieser report-Ausgabe erhalten Sie wieder das neue Programm unserer regionalen Seminare für Kleinbetriebe. Seit vielen Jahren nutzen Betriebe dieses vielfältige Fortbildungsangebot. Jedes Jahr werden es mehr. Sie schätzen die kurzen Wege, den überschaubaren Zeitrahmen von einem oder einem halben Tag, unsere Themen und den Austausch mit Kollegen. 2017 haben 6.532 Teilnehmer insgesamt 287 regionale Seminare in 14 Regionen besucht.

Schauen Sie mal rein in das Programm. Ich bin sicher, es gibt darin Themen, die Sie oder Ihre Mitarbeiter interessieren könnten und für die es sich lohnt, sich einen Tag freizuschaufeln.

Ihre

Isabel Dienstbühl, Präventionsleiterin der BGN

---

## IMPRESSUM

---

**Herausgegeben von:** Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe, Dynamostraße 7–11, 68165 Mannheim, Fon 0621 4456-0, www.bgn.de, info@bgn.de

**Verantwortlich:** Klaus Marsch, Direktor der BGN

**Redaktion:** Michael Wanhoff, Werner Fisi, Birgit Loewer-Hirsch, Andrea Weimar (BGN), Elfi Braun (BC GmbH), Fon 0621 4456-1517, Fax 0800 1977553-10200, report@bgn.de

**Fotos:** BGN (S. 6, 7); Oliver Behrendt, SW MEDIA, Oberhausen (S. 6); Philip Haarmann, Münster (S. 8); Picture Alliance: Marius Becker (S. 9); Fotolia: v.poth (S. 11), Yuri Bizgaimer (S. 10); Friso Gentsch (S. 9); Oliver Rütther, Wiesbaden (Titel, S. 2, 3, 4/5, 6, 7); privat (S. 4, 5); SW MEDIA, Oberhausen (S. 12)

**Verlag:** BC GmbH Verlags- und Mediengesellschaft, Wiesbaden

**Gestaltung:** Agentur 42, Bodenheim

**Druck und Versand:** Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag, Paderborn

© BGN 2018 ISSN 2193-9373

Nachdrucke erwünscht, aber nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In dieser Zeitschrift beziehen sich Personenbezeichnungen gleichermaßen auf Frauen und Männer, auch wenn dies in der Schreibweise nicht immer zum Ausdruck kommt.

---





## Betrifft: Ihre Versicherung

**Die BGN-Pflichtversicherung für Unternehmer und ihre Ehe- und Lebenspartner endet am 31.12.2018 / Auf die bewährte und leistungsstarke Absicherung bei Arbeitsunfall, Wegeunfall und Berufskrankheit müssen Sie aber künftig nicht verzichten. Versichern Sie sich freiwillig bei der BGN. Zu günstigen Konditionen.**

**A**b 1.1.2019 nicht mehr BGN-pflichtversichert: Alle Unternehmer in der Fleischwirtschaft und ihre mitarbeitenden Ehe- oder Lebenspartner erhalten im September den Bescheid über die Änderung ihres persönlichen Versicherungsschutzes bei der BGN. Sie können dann entscheiden, ob Sie künftig die bei Arbeitsunfall oder Berufskrankheit anfallenden Kosten und finanziellen Einbußen aus eigener Tasche tragen können. Oder ob Sie sich und Ihre berufliche Existenz weiterhin mit dem leistungsstarken System der BGN absichern.

### **BGN-versichert: kein Luxus, sondern ein Stück Existenzsicherung**

Die eigene Arbeitskraft ist für Sie das wichtigste Betriebskapital. Sie halten den Betrieb am Laufen, Sie tragen die Verantwortung. Oft unterstützt Sie Ihr Ehegatte oder Lebenspartner. Ein Arbeits- oder Wegeunfall, durch den einer von Ihnen längere Zeit ausfällt, kann existenzbedrohend sein.

Die Kosten laufen weiter, während die Einnahmen zurückgehen oder ganz ausbleiben. Das gilt besonders im Kleinbetrieb, wo Unternehmer und Ehegatten die tragenden Kräfte sind. Damit Sie erfolgreich arbeiten und unbeschwert leben können,

sollten Sie sich für solche Fälle absichern. Mit der freiwilligen Unternehmensversicherung der BGN sind Sie mit überschaubaren Beitragskosten (ab 430 Euro pro Jahr, das sind 36 Euro im Monat) einzigartig umfassend und leistungsstark abgesichert.

U. a. erhalten Sie ab dem 1. Tag der Arbeitsunfähigkeit – je nach Versicherungssumme – pro Kalendertag zwischen 66 und 186 Euro Verletztengeld (Stand 1/2018). Alle Versicherungsleistungen und Beitragskonditionen auf einen Blick finden Sie unter: [www.unternehmerversicherung.info](http://www.unternehmerversicherung.info)

### **AB 1.1.2019 FREIWILLIG BGN-VERSICHERT – SO GEHT'S**

Um über den 31.12.2018 hinaus einen lückenlosen Versicherungsschutz bei der BGN sicherzustellen, müssen Sie sich am besten zeitnah um Ihre freiwillige Versicherung ab 1.1.2019 kümmern. Kümern heißt: Die BGN braucht Ihren schriftlichen Antrag. Dem BGN-Schreiben vom September liegt ein Antrag bei. Er kann auch im Internet heruntergeladen oder formlos gestellt werden.

... Download Antrag: [www.unternehmerversicherung.info/downloads/](http://www.unternehmerversicherung.info/downloads/)

**Ihre Angestellten sind weiterhin BGN-pflichtversichert – ebenso Ehe- oder Lebenspartner in einem echten Arbeitsverhältnis.**



*Für uns ist ein sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplatz ein absolutes Muss. Daraus ergibt sich auch unsere Motivation, am Prämienverfahren teilzunehmen, wie schon früher bei der FBG. Denn es ist Ansporn, im Arbeitsschutz stetig besser zu werden. Unsere Mitarbeiter sind in diesem System ein wichtiger Faktor. Sie stoßen mit ihren Verbesserungsvorschlägen bei uns auch immer auf offene Ohren.»*



**Eckhart Neun** / Landesinnungsmeister und Inhaber der Metzgerei Eckhart Neun GmbH in Gedern, 10 Beschäftigte, Vizepräsident des Deutschen Fleischer-Verbands e. V.



## „Es wäre ja blöd, nicht mitzumachen“

**Stimmen zum Prämienverfahren 2017** / 14.352 Betriebsstätten sind „Prämierter Betrieb 2017“. Die BGN hat sie für ihren sehr guten Arbeitsschutz ausgezeichnet und mit Geldprämien von insgesamt rund 9,1 Mio. Euro belohnt. Rund 2,46 Mio. Euro davon gingen an 1.379 prämierte Unternehmen der Fleischwirtschaft mit 4.258 Betriebsstätten. Die Feinkost-Metzgerei Fehrenbacher in Mannheim mit 14 Beschäftigten wurde zum vierten Mal ausgezeichnet.



*Es ist heute wichtig, den Mitarbeitern ein sicheres, gesundes und modernes Arbeitsumfeld zu bieten. Das ist mittlerweile entscheidend bei der Suche nach neuen Mitarbeitern. Außerdem ist es die Grundlage für zufriedene und gesunde Mitarbeiter. Es fördert ihre Motivation und trägt zu einem erfolgreichen, harmonischen Zusammenarbeiten bei. Das schätzen auch unsere Kunden. Das Prämienverfahren ist hilfreich, um am Ball zu bleiben.»*

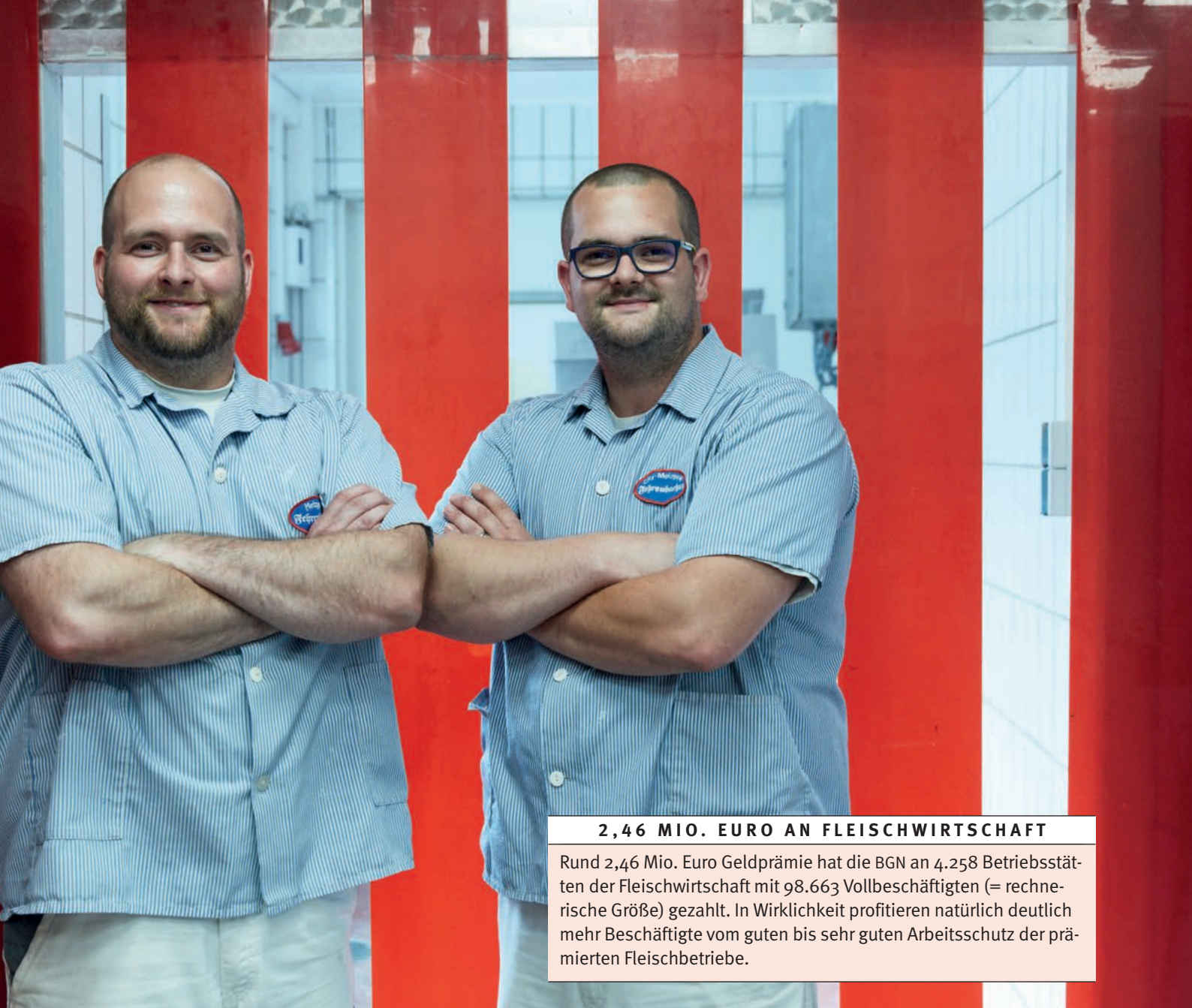


**Marcus Raab** / Geschäftsführer von Metzgerei und Party-service Marcus Raab e. K. in Limburg, 40 Beschäftigte

**„W**ir wollen, dass unsere Mitarbeiter bleiben“, sagt Fleischermeister Markus Fehrenbacher. Deshalb achten er und sein Bruder Stefan, ebenfalls Fleischermeister, in ihrem Familienbetrieb in Mannheim-Feudenheim darauf, die Arbeitsprozesse sicher und belastungsarm zu gestalten. „Unsere Mitarbeiter sehen und honorieren das.“ Stefan Fehrenbacher ergänzt: „Wir investieren regelmäßig in moderne Maschinen. Sie sind sicher und erleichtern die Arbeit.“

Über das Prämienverfahren der BGN sagt Marcus Fehrenbacher: „Es wäre ja blöd, nicht mitzumachen. Wir würden ja Geld verschenken.“ Er sieht in dem Prämienverfahren einen doppelten Nutzen: „Wir haben durch unseren guten Arbeitsschutz gesunde Mitarbeiter und bekommen noch Geld dafür.“





#### 2,46 MIO. EURO AN FLEISCHWIRTSCHAFT

Rund 2,46 Mio. Euro Geldprämie hat die BGN an 4.258 Betriebsstätten der Fleischwirtschaft mit 98.663 Vollbeschäftigten (= rechnerische Größe) gezahlt. In Wirklichkeit profitieren natürlich deutlich mehr Beschäftigte vom guten bis sehr guten Arbeitsschutz der prämierten Fleischbetriebe.

Stefan und Markus Fehrenbacher

Der Prämienfragebogen hilft den Brüdern dabei, weiterhin zu schauen, was sie im Betrieb noch machen können, um Unfälle zu vermeiden.

„Arbeitsschutz war bei uns im Betrieb schon immer ein wichtiges Thema und ist es bis heute“, erzählt Stefan Fehrenbacher. Auch für ihren Vater Rolf, der bis 2011 den Betrieb führte, sind gute und sichere Arbeitsbedingungen wichtig, „weil sie zur Zufriedenheit und Gesunderhaltung der Mitarbeiter beitragen“. 2009 zeichnete die damalige FBG seinen Betrieb erstmals mit dem Arbeitsschutz-Gütesiegel „Sicher mit System“ aus. Auch am damaligen Prämienverfahren hat sich Rolf Fehrenbacher jedes Jahr beteiligt.

Seinen Söhnen hilft er bei der Buchhaltung aus und kümmert sich auch um das Ausfüllen des Prämienfragebogens: „Der Zeitaufwand ist überschaubar. Man sitzt da ja nicht tagelang dran.“



*Arbeitsschutz ist kein Selbstläufer. Durch die regelmäßige Teilnahme am Prämienverfahren sind wir gezwungen, über weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes nachzudenken. Wir wollen, dass die Mitarbeiter bis ins hohe Alter gesund bleiben. Das Prämiengeld verwenden wir wieder für Arbeitsschutzmaßnahmen: für Gehörschutz-Otoplastiken, Schutzbrillen in Sehstärke und Massagen. Das motiviert jeden Einzelnen im Unternehmen, sich im Arbeitsschutz zu engagieren. Ich kann das Prämienverfahren sehr empfehlen und mache in der Branche auch Werbung dafür.«*



**Andrea Langner / Geschäftsführerin Pommernland Fleisch- und Wurstwaren GmbH in Stavenhagen, 68 Beschäftigte**

# Gesunde Hände – weniger Fehlzeiten

## HAUTGESUNDHEIT ALS INTERNET-FORTBILDUNG

Hauterkrankungen sind mit 49 % die am häufigsten angezeigte Berufskrankheit in der Fleischwirtschaft (2017: 223 Fälle). In 90 % der Fälle leiden die Betroffenen an einem Handekzem. Was

In diesen 6 Wochen können Sie – wann immer Sie Zeit finden – einzelne Seminarinhalte online durcharbeiten. Insgesamt brauchen Sie ca. 2 bis 3 Stunden.

Konkret geht es darum, wie Sie mögliche Hautgefährdungen am Arbeitsplatz erkennen, geeignete Maßnahmen zum Hautschutz umsetzen, einen Hautschutzplan erstellen und Unterweisungen zum Hautschutz durchführen. Beste Voraussetzungen, um Hauterkrankungen in Ihrem Betrieb entgegenzuwirken und damit meist lange Fehlzeiten oder im schlimmsten Fall eine Berufsaufgabe zu vermeiden.

Übrigens: Eine gesunde Haut ist auch die Grundvoraussetzung, um Hygienemaßnahmen der Hände überhaupt richtig anwenden zu können. Für die erfolgreiche Seminarteilnahme gibt es 4 Prämienseitenpunkte.

➔ Infos/Anmeldung:  
<http://hautschutz.fsa.bgn-akademie.de>



Sie in Ihrem Betrieb zur Gesunderhaltung des wichtigsten „Werkzeugs“ Ihrer Beschäftigten tun können, erfahren Sie jetzt im BGN-Online-Seminar „Hautschutz im Betrieb“. Es startet am 10. September und läuft bis 19. Oktober.

## Warnung vor Benutzung

### FETTBRANDLÖSCHER DES TYPIS MONO F60

Die BGN warnt **dringend** vor der Benutzung von Fettbrandlöschern des Typs Mono F60. BGN-Brandschutzexperte Gerhard Sprenger erklärt: „Es besteht der begründete Verdacht, dass ein Mono-F60-Löcher nicht das Originallöschmittel enthält. In diesem Fall ist er zur Fettbrandbekämpfung völlig ungeeignet und würde beim Einsatz zu lebensbedrohlichen Brandverletzungen führen.“

Die BGN hat mehrere dieser in Betrieben vorgefundenen Löcher von Sachverständigen überprüfen lassen: Nur einer war in Ordnung. Sprenger: „Wegen der Ungewissheit, ob ein Mono-F60-Löcher das richtige Löschmittel enthält oder nicht, warnen wir generell vor der Benutzung dieses Löschers. Betriebe sollten ihn sofort entfernen.“

Man erkennt den Löcher an seinem ungewöhnlichen Griff und der Löschlanze. Er enthält den Schriftzug des ehemaligen Herstellers Werner oder auch „GERMANIA“.

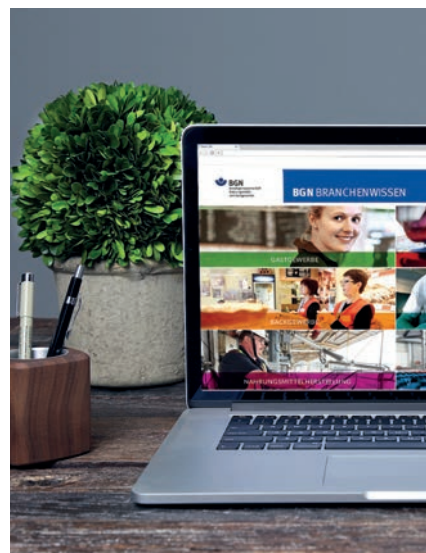
➔ Fragen? Rufen Sie unsere Hotline an:  
0621 4456-3517



## Jetzt im Internet

### BGN-BRANCHENWISSEN

Viele Betriebe kennen und schätzen die jährlich aktualisierte BGN-DVD als das **Standardwerk** für ihren betrieblichen Arbeitsschutz mit Praxishilfen, Fachinfos und Rechtstexten. Neu seit der aktuellen Ausgabe 2018/2019: Die Inhalte der DVD sind im Internet verfügbar.



[www.bgn-branchenwissen.de](http://www.bgn-branchenwissen.de)

Sie können jetzt zwischen verschiedenen Nutzungsangeboten auswählen:

- ➔ Online- und Offline-Version (Download) für PCs
- ➔ Laufend optimierte Online-Version für Tablets & Smartphones





# Selbstcheck „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“

## NEUE BGN-APP



Welchen Stellenwert haben Sicherheit und Gesundheit in Ihrem Unternehmen und wie sind Sie hier im Vergleich zu anderen Unternehmen Ihrer Branche aufgestellt (Benchmark)? Das alles können Sie jetzt mit einem neuen Selbstcheck in Form einer Web-App herausfinden.

Bearbeitung und Auswertung des Checks dauern ca. 30 Minuten. Der Check besteht aus 8 kurzen Checklisten (jeweils 4 bis max. 7 Fragen) für verschiedene Betriebsgrößen und fragt folgende Themen ab:

- Wahrnehmung von Arbeitssicherheit und Gesundheit im Betrieb
- Standards und Vorgaben in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheit

- Arbeitsgestaltung
- Partizipation und Kooperation
- Kommunikation
- Führungsverantwortung
- Soziale Unterstützung durch die Führungskraft

Im Anschluss an die Bearbeitung schlägt Ihnen die App Angebote und Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit vor. Die App ist ein Angebot der BGN zur kommitch-Kampagne.

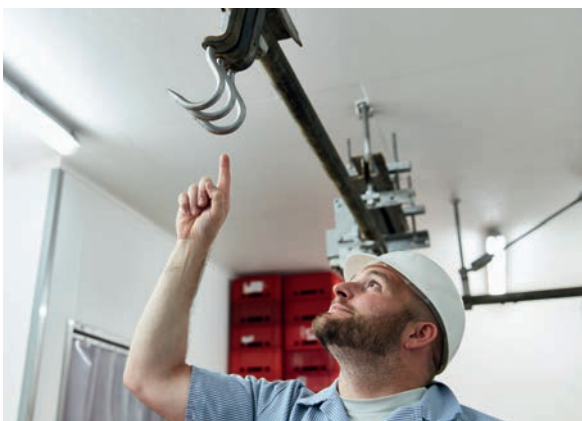
- App: [www.bgncheck.de](http://www.bgncheck.de)
- [www.bgn.de/kommitch](http://www.bgn.de/kommitch)



komm **mit** mensch

## Die richtige Wahl?

### SCHUTZMASSNAHMEN AN DER ROHRBAHN



Wann muss man an der Rohrbahn eigentlich Schutzhelm tragen? Wenn die Gefahr besteht, dass man durch herabfallende Rohrbahnhaken am Kopf verletzt wird. Dann schützt der Schutzhelm vor schweren Kopfverletzungen.

Grundsätzlich aber sollten zunächst

technische und dann organisatorische Schutzmaßnahmen (Maßnahmenhierarchie) an der Rohrbahn verhindern, dass Haken abstürzen. Eine technische Maßnahme sind z. B. die farblich markierten Abhängestellen an der Rohrbahn. Die Arbeitsanweisung, die Ware nur an diesen markierten Stellen abzuhängen, ist eine organisatorische Maßnahme. Ebenso: Leerhaken nicht auf der Rohrbahn schieben, sondern abnehmen und zum Einsatzort tragen. Im Bereich der Lkw-Anlieferung ist die Sicherung der Teleskopstange mittels einer Winde oder Fangkette eine technische Schutzmaßnahme.

Auf den Schutzhelm als persönliche Schutzmaßnahme ist nur dann zurückzugreifen, wenn die technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen nicht ausreichend sind.

## Ein Koffer für den Messerkopf

### SICHER ZUR SPÜLMASCHINE

Fleischermeister Markus Staub aus Böbingen in der Pfalz legt den kompletten Kuttermesserkopf in die Spülmaschine. Das erübrigt das Wechseln und Auswiegen der einzelnen Messer.

Um das teure, schwere und gefährliche Teil transportieren zu können, hat er sich aus Pressspanplatten ein Köfferchen gebaut.

Eine Halterung im Boden nimmt die Mutter des Messerkopfs sicher auf. Im Kofferdeckel sorgt eine Schaumstoffscheibe für einen sicheren Halt. Entnommen werden kann der Kopf mit der mittig angebrachten Schraube. Bei der Montage trägt er natürlich schnitthemmende Handschuhe.





# Schnelle Hilfe in der Krise

**BGN kümmert sich um traumatisierte Beschäftigte nach Amokfahrt /** Vielen sind die Bilder vom April dieses Jahres noch präsent. Sie erinnern an die Amokfahrt im Außenbereich des Restaurants „Großer Kiepenkerl“ in der Münsteraner Altstadt. Zwei Menschen wurden getötet. Viele erlitten körperliche und psychische Verletzungen – auch Mitarbeiter des Restaurants und umliegender Mitgliedsbetriebe. Die BGN bot allen umgehend professionelle Hilfe an.

**I**nnehalten vor der Rückkehr in den Alltag: Nur wenige Tage nach der Amokfahrt in unmittelbarer Nähe ihres Arbeitsplatzes nahmen die Mitarbeiter des „Großen Kiepenkerl“ auf eigenen Wunsch ihre Arbeit wieder auf. Zuvor hatten sie sich noch einmal am Ort des Geschehens versammelt und der Opfer gedacht. Auch sie, die die schreckliche Tat und/oder ihre Folgen mit angesehen haben, gehören zu den Opfern.

## **BGN-Team setzt umgehend unbürokratische Hilfe in Gang**

Mit den ersten Meldungen setzten sich die Mechanismen der Opferschutzorganisationen in Gang. Auch die BGN half. Dort ist man auf sogenannte Großschadensereignisse gut vorbereitet. Die ersten Abstimmungen liefen schon am Wochenende. Am Montagmorgen nahm ein BGN-Krisenteam die Arbeit auf und leitete alle notwendigen Schritte ein: u. a. Kontaktaufnahme zu einem psychologischen Dienst zwecks schneller psychologischer Betreuung, Einrichtung eines Krisentelefon, Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen und Information über die Hilfe der BGN, Information über das BGN-Hilfsangebot in den sozialen Medien, Ermittlung

---

### INFO

---

Wissenswertes und Ansprechpartner enthält der Flyer: „Wenn die Seele verletzt ist: Psychische Probleme nach Arbeitsunfall und Überfall – Die BGN hilft“, [www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink = 1632

---





Ein Mann war am 7. April mit einem Kleinbus in die Menschen im Außenbereich des Restaurants gerast. Zwei Menschen wurden getötet, viele erlitten körperliche und psychische Verletzungen.



Trauer und Fassungslosigkeit bei Mitarbeitern des Restaurants „Großer Kiepenkerl“ in der Münsteraner Altstadt nach der Amokfahrt.

aller Mitgliedsbetriebe im Umfeld des Tatorts, um auch ihren Mitarbeitern umgehende psychologische Hilfe anzubieten.

Am Montagmittag war bereits ein BGN-Beratungsteam aus Reha- und Präventionsexperten und einer Psychologin vor Ort. Sie boten den Inhabern und Mitarbeitern der direkt betroffenen Betriebe ihre Hilfe an. Die persönliche Präsenz der BGN und das Angebot schneller Hilfe nahmen hier alle sehr positiv auf.

Bis zum späten Nachmittag hatte das Beratungsteam auch die umliegenden rund 20 Mitgliedsbetriebe besucht und mit den Mitarbeitern über die Ereignisse gesprochen und erste Fragen geklärt. Positiv überrascht von dieser unbürokratischen Vorgehensweise nahmen sie die angebotene Unterstützung gern in Anspruch.

In den folgenden Tagen kam das Krisenteam der BGN regelmäßig zusammen, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen und das weitere Vorgehen abzustimmen. Thorsten Becker, Teamleiter des zuständigen Reha-Managements in der BGN-Bezirksverwaltung in Dortmund: „Das eingerichtete Krisentelefon war jederzeit für die Sorgen und Nöte aller Beteiligten erreichbar.“

Seine Kollegin Petra Meissner nahm als zuständige Reha-Managerin Kontakt zu allen Versicherten auf, die medizinische Hilfe in Anspruch genommen haben. Sie betreute sie bis zu ihrer Genesung intensiv weiter. Sie koordinierte die einzelnen Heilverfahren individuell und stand während der gesamten Zeit Betroffenen und Behandlern zur Seite. Auch bei zukünftigen Fragen bleibt das Reha-Management der BGN weiterhin ihr Ansprechpartner.

### **BGN-Hilfe krisenerprobt**

Aus den Erfahrungen der Attentate von München und Berlin hat die BGN eine Vorgehensweise bei Großschadensereignissen entwickelt, damit schnell gehandelt und vor allem schnell geholfen werden kann. Dies hat sich im Fall der Amokfahrt von Münster bewährt.

Thorsten Becker: „Auch die schnelle Hilfe der Notfallseelsorger vor Ort und die Weiterbetreuung in einer Fachklinik haben reibungslos funktioniert. Niemand möchte, dass sich solch schreckliche Ereignisse, in welcher Form auch immer, wiederholen. Doch jeder sollte wissen, dass die BGN auch für diese besondere Art von Arbeitsunfällen ein zuverlässiger Partner ist und sich um schnelle Hilfe kümmert.“



Vier Tage nach der Amokfahrt öffnete das Restaurant „Großer Kiepenkerl“ wieder – auf Wunsch der Mitarbeiter. Die BGN hat ihnen nach dem traumatischen Erlebnis schnell und unbürokratisch geholfen.

## Internet-Fortbildung „Sicher ausliefern“

### BGN-ONLINE-SEMINAR

Ladungssicherung, Umgang mit Zeitdruck, rückenfreundlich sitzen und heben, Notfallmanagement: Das sind u.a. die Themen des BGN-Online-Seminars „Verkehrssicherheit: Sicher unterwegs mit dem Transporter“. Es startet am **1. Oktober** und läuft bis **9. November**.

Während dieser sechs Wochen können sich interessierte Auslieferungsfahrer, Tourenplaner und Unternehmer in Sachen sicheres Ausliefern mit dem Transporter fortbilden. Zeit, Ort und Umfang des Lernens können sie selbst bestimmen. Die Seminar-Teilnehmer können sich auch untereinander und mit BGN-Mitarbeitern austauschen. Die Teilnahme am Online-Seminar bringt 4 Punkte beim Prämienverfahren.



➤ Mehr Infos und Online-Anmeldung:  
<http://verkehrssicherheit.bgn-akademie.de> und  
[bgn-akademie.de](http://bgn-akademie.de)

### FLEISCHWIRTSCHAFT 2017 IN ZAHLEN

# 394.806

Beschäftigte in der Fleischwirtschaft waren 2017 bei der BGN versichert. (Alle BGN-Branchen 2017: rund 3,8 Mio. Versicherte)

|  |                         |
|--|-------------------------|
| <b>BGN-Mitgliedsunternehmen FLEISCHWIRTSCHAFT:</b> | <b>13.788 (-3,3 %)*</b> |
| Betriebsstätten:                                   | 28.237 (-3,2 %)         |
| Versicherte:                                       | 394.806 (+3,5 %)        |
| Vollarbeiter:                                      | 270.012 (+1,8 %)        |

|  |   |
|--|---|
| <b>Gemeldete Unfälle:</b>                              | <b>28.344</b>   |
| <b>Davon meldepflichtige Unfälle:</b>                  | <b>16.887</b>   |
| Anteil der meldepflichtigen Unfälle an den gemeldeten: | 60 %  |
| Arbeitsunfälle:  | 15.558 (+5,4 %)   |
| Wegeunfälle:   | 1.329 (+10,6 %)   |
| Häufigste Unfallart:                                   | Arbeiten mit Handwerkzeugen 27 %<br>z. B. Ausbeinmesser, Beil |

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit (BK):</b> | <b>455</b>                      |
| Am häufigsten angezeigte BK:                             | Hauterkrankungen 223 (= 49 %)   |
| Anerkannte Berufskrankheiten insgesamt:                  | 53                              |
| Am häufigsten anerkannte BK:                             | Lärmschwerhörigkeit 30 (= 57 %) |

**Vielen Versicherten** mit beruflichen Hauterkrankungen kann die BGN mit einem speziellen Programm helfen, dass ihre beginnende berufliche Hauterkrankung aufgehalten wird und sogar ganz zurückgeht. Damit kann eine Berufsaufgabe verhindert werden.

\* in Klammern Veränderungen zum Vorjahr

### BGN-AUSGABEN 2017

Rund

# 1,3 Mio. Euro

**pro Kalendertag** gab die BGN 2017 für Entschädigungsleistungen aus. Das sind jede Stunde 54.615 Euro und 910 Euro jede Minute. Insgesamt waren es rund **478 Mio. Euro**.

Fast die Hälfte, nämlich 225,6 Mio. Euro, waren Rentenzahlungen an Unfallverletzte und Menschen mit Berufskrankheit. Weitere Posten: Kosten für Heilbehandlung (180,9 Mio. Euro), Verletztengeld (38,8 Mio. Euro) sowie Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gemeinschaft (24,6 Mio. Euro).



# Gerechterer Beitrag durch moderne Konditionen

## 2019: NEUER GEFAHRTARIF UND NEUES RABATTSYSTEM



Die Vertreterversammlung der BGN hat im Juni 2018 neue, moderne Konditionen für die zukünftige Berechnung des BGN-Beitrags beschlossen. Dazu gehören der neu geordnete Gefahrтарif sowie ein neues Rabatssystem, die beide – vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde – am 1.1.2019 in Kraft treten werden.

Im neuen Gefahrтарif sinkt die Gefahrklasse für Betriebe der Fleischwirtschaft von derzeit 5,02 auf 4,25. Weitere Faktoren der Beitragsberechnung sind der Beitragsfuß und die Lohnsumme. Eine niedrigere Gefahrklasse führt nicht zwangsläufig zu einem niedrigeren Beitrag.

### Gefahrtarif 2019: Verursacherprinzip stärker berücksichtigt

Die Neuordnung des Gefahrтарifs der BGN schafft mehr Gerechtigkeit. Denn entscheidend für die Gefahrтарifstelle einer Branche/Gewerbegruppe ist jetzt stärker als bisher die von ihr tatsächlich verursachte Belastung. Belastung – das sind die Ausgaben der BGN für Unfälle und Berufskrankheiten in dieser Branche.

### Die Gefahrтарif-Neuordnung im Einzelnen:

→ Der Gefahrтарif 2019 gilt für alle BGN-Branchen. Der bisher noch separate Gefahrтарif der Fleischwirtschaft wurde integriert.

→ Verschiedene Branchen/Gewerbegruppen, die man heute anhand ihrer Produkte oder eingesetzten Technik kaum noch unterscheiden kann, wurden zu gemeinsamen Gewerbegruppen zusammengefasst. Die bisherige Zusammenfassung von Gewerbegruppen mit verwandten Technologien, aber teilweise sehr unterschiedlichen Belastungen, wurde abgeschafft.

→ Eine Gefahrтарifstelle enthält nun Gewerbegruppen mit ähnlicher Belastung. Die Abweichungen von der durchschnittlichen Belastung der Tarifstelle betragen maximal 10 Prozent.

In welcher Gewerbegruppe Ihr Unternehmen zukünftig zu finden sein wird, darüber gibt eine alphabetische Liste oder die Suche in unserer Datenbank Auskunft: [www.bgn.de/gefahrtarif](http://www.bgn.de/gefahrtarif)

### Neues Rabatssystem: Die Guten werden belohnt

Sie kennen das von Ihrer Autoversicherung: Je länger Sie unfallfrei fahren, desto höher der Schadenfreiheitsrabatt – und desto niedriger Ihr Beitrag. Wer besonders viele Unfälle verschuldet hat, kann in Malusklassen eingestuft werden. In der untersten Klasse muss ein Versicherungsbeitrag mit teilweise hohem Aufschlag bezahlt werden.

Nach diesem Prinzip arbeitet das neue System der BGN. **Berücksichtigt** werden meldepflichtige und nicht meldepflichtige Unfälle, Betriebsweegeunfälle, jedoch keine Wegeunfälle und Berufskrankheiten. **Bewertet** werden Kosten sowie Schwere der Unfälle über einen Zeitraum von zwei Jahren. Wie das neue Beitragsberechnungssystem genau funktioniert, lesen Sie im nächsten report.



→ Erklärfilm zum neuen Gefahrтарif



## TERMINE

### BGN-Arbeitsschutztagung

**9./10. Oktober 2018 in Mannheim**

mit Verleihung des BGN-Präventionspreises 2018. Tagung für Mitgliedsbetriebe und Dienstleister. Programm, Infos und Anmeldung:

[www.bgn.de](http://www.bgn.de)

Shortlink = 1268



### evenord

**13./14. Oktober 2018 in Nürnberg**

Innovationsmesse für Fleischerei und Gastronomie. Die BGN empfängt Sie in Halle 12.0, Stand 12-428.

### SÜFFA

**20.–22. Oktober 2018 in Stuttgart**

Die Fachmesse für die Fleischbranche und wichtiger Branchentreff. Schauen Sie bei der BGN vorbei in Halle 7, Stand 7A75.

### Arbeitsschutz Aktuell 2018

**23.–25. Oktober 2018 in Stuttgart**

Arbeitsschutz-Messe mit Kongress. Besuchen Sie die BGN am Gemeinschaftsstand der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung J1.020. Kostenlose Eintrittskarten für die Messe können BGN-Mitgliedsbetriebe im Internet abrufen:

[www.bgn.de](http://www.bgn.de)

Shortlink = 1619

Geben Sie dort diesen Gutscheincode ein: AA18\_BGN



### 25. Erfurter Tage

**6.–8. Dezember 2018**

Wissenschaftliches Symposium „Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen“

...> [www.erfurter-tage.de](http://www.erfurter-tage.de)

...> Links/Infos zu den Veranstaltungen:  
[www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink = 760

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Jutta Budesheim-Heil, Sicherheitsfachkraft beim Mineralbrunnen RhönSprudel in Ebersburg-Weyhers gewann bei der letztjährigen Verkehrssicherheits-Schwerpunktaktion „Risiko-Check Wind & Wetter“ den 3. Preis. Der Gewinn war ein Satz hochwertiger Winterreifen inklusive Montage. Wir gratulieren.



RISIKO-CHECK

Emotionen im Straßenverkehr

# Fatal emotional

## UK/BG/DVR-SCHWERPUNKTAKTION MIT GEWINNSPIELEN

Wer kennt nicht die aufsteigende Wut im Bauch, wenn ein anderer Fahrer drängelt oder einen behindert, oder auch das Gefühl von Kraft und Überlegenheit beim Beschleunigen? Emotionen wie Ärger, Frust, Wut, Aggression, Angst, Kummer bis hin zur Euphorie wirken sich auf unser Verhalten im Straßenverkehr aus. Sie können dann gefährlich werden, wenn wir uns von ihnen zu unbedachten Handlungen hinreißen lassen. Wenn wir z. B. selbst zur Behinderung oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer werden.

Die diesjährige Verkehrssicherheitsaktion Risiko Check „Emotionen im Straßenverkehr“ macht auf die Gefahren gefühlsgesteuerten Verhaltens im Straßenverkehr aufmerksam. Und sie zeigt auf, wie man mit Emotionen im Straßenverkehr umgehen kann. Auf der Aktionsseite im Internet und in Broschüren für

Auto-/Motorradfahrer, Radfahrer/Fußgänger sowie Transporter-/Lkw-Fahrer findet man dazu Infos und Tipps.

Die Aktion mit zwei Gewinnspielen läuft vom 1. Juni 2018 bis 28. Februar 2019.

### Online-Gewinnspiel:

[www.risiko-check-emotionen.de](http://www.risiko-check-emotionen.de)

Zu gewinnen gibt es ein Notebook „2-in-1-System“, einen QLED-Fernseher, Smartphones u. v. m.

### Printmedien-Gewinnspiel in den Broschüren zur Aktion

Der Hauptpreis ist ein zweiwöchiger Wellness-Aktiv-Urlaub mit Halbpension für zwei Personen in einem Vier-Sterne-Hotel auf Sylt. Der zweite Preis ist ein Pedelec.

...> Infos zur Aktion und Printmedien mit Gewinnspiel anfordern: [www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink = 1621 oder [verkehrssicherheit@bgn.de](mailto:verkehrssicherheit@bgn.de)

...> Aktionsseite: [www.risiko-check-emotionen.de](http://www.risiko-check-emotionen.de)